

Kurzmitteilungen aus Statistik und Stadtforschung

Zur Europawahl 2024: Die Bevölkerung aus den 27 EU-Staaten in Augsburg

Die Europäische Union

Der Wunsch nach Frieden, Stabilität und wirtschaftlicher Zusammenarbeit in Europa führte nach dem Zweiten Weltkrieg zur Schaffung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG), aus der über die Europäische Gemeinschaft (EG) schließlich die Europäische Union (EU) entstand. Zum 1. Januar 1958 traten die Römischen Verträge für die sechs Gründungsmitglieder Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg und die Niederlande in Kraft. Die erste Erweiterung erfolgte 1973 mit Dänemark, Irland sowie dem Vereinigten Königreich. In den 1980er Jahren kamen Griechenland, Portugal und Spanien sowie im Jahr 1995 Finnland, Österreich und Schweden hinzu. Im Jahr 2004 vergrößerte sich die Union um zehn weitere Länder, darunter Richtung Osten mit den Baltischen Staaten (Estland, Lettland, Litauen), Polen, der Slowakei, Slowenien, der Tschechischen Republik und Ungarn sowie im Süden durch die Inselstaaten Malta und Zypern. Im Jahr 2007 traten Bulgarien und Rumänien sowie im Jahr 2013 Kroatien als 28. Mitgliedsstaat der EU bei (s. Tab. 1). Mit dem Austritt des Vereinigten Königreichs am 31. Januar 2020 verringerte sich die Mitgliederzahl der EU wieder auf 27 Mitgliedsstaaten.

Vom 6. bis zum 9. Juni 2024 werden insgesamt 720 Abgeordnete in das Europäische Parlament gewählt. Neben den Augsburgerinnen und Augsburgern mit deutscher Staatsangehörigkeit sind zu dieser Wahl auch alle ausländischen EU-Mitbürgerinnen und -mitbürger aufgerufen. Die diesjährige Kurzmitteilung zur Bevölkerung der 27 EU-Staaten in Augsburg legt daher ihren Schwerpunkt auf die Zusammensetzung der zur Europawahl 2024 wahlberechtigten Bevölkerung.

Tab. 1: Überblick der 27 EU-Staaten (2023)

Staat	Auto- kennzeichen	Hauptstadt	Beitrittsjahr	Fläche in km ²	Bevölkerung *)	in Augsburg gemeldete Personen**)
Belgien	B	Brüssel	1958	30.452	11.754.004	60
Bulgarien	BG	Sofia	2007	110.001	6.447.710	2.165
Dänemark	DK	Kopenhagen	1973	41.987	5.932.654	38
Deutschland	D	Berlin	1958	353.296	-	225.621
Estland	EST	Tallinn	2004	43.110	1.365.884	54
Finnland	FIN	Helsinki	1995	304.316	5.563.970	80
Frankreich	F	Paris	1958	633.886	68.070.697	689
Griechenland	GR	Athen	1981	130.048	10.394.055	2.059
Irland	IRL	Dublin	1973	68.655	5.194.336	98
Italien	I	Rom	1958	297.825	58.850.717	4.117
Kroatien	HR	Zagreb	2013	55.896	3.850.894	5.882
Lettland	LV	Riga	2004	63.290	1.883.008	515
Litauen	LT	Vilnius	2004	62.643	2.857.279	198
Luxemburg	L	Luxemburg	1958	2.586	660.809	30
Malta	M	Valletta	2004	313	542.051	4
Niederlande	NL	Amsterdam	1958	34.188	17.811.291	223
Österreich	A	Wien	1995	82.519	9.104.772	1.038
Polen	PL	Warschau	2004	307.236	36.753.736	2.403
Portugal	P	Lissabon	1986	90.996	10.467.366	600
Rumänien	RO	Bukarest	2007	234.270	19.051.562	9.421
Schweden	S	Stockholm	1995	407.300	10.521.556	149
Slowakei	SK	Bratislava	2004	48.702	5.428.792	288
Slowenien	SLO	Ljubljana	2004	20.145	2.116.792	262
Spanien	E	Madrid	1986	502.654	48.059.777	754
Tschechische Republik	CZ	Prag	2004	77.212	10.827.529	326
Ungarn	H	Budapest	2004	91.248	9.597.085	1.744
Zypern	CY	Nikosia	2004	9.213	920.701	10
EU-Staaten insgesamt				4.103.987	364.029.027	258.828

**) Datenherkunft: Eurostat, Datenstand: 01.01.2023

***) Datenherkunft: in Augsburg gemeldete Personen nach der 1. Staatsangehörigkeit laut Melderegister (Bürgeramt), Datenstand: 31.12.2023

Das Europäische Parlament

Alle fünf Jahre wird in den Mitgliedsstaaten der EU das Europäische Parlament gewählt. Anders als bei anderen Wahlen gibt es bei der Europawahl keinen bestimmten Stichtag, sondern einen Zeitraum. Für die inzwischen zehnte Direktwahl des Europäischen Parlaments wurde dieser durch den Rat der Europäischen Union vom 6. bis 9. Juni 2024 festgelegt. Alle Mitgliedsländer wählen nach ihren eigenen nationalen Verfahren (s. Tab. 2). Einzige Gemeinsamkeit ist, dass die Wahl allgemein, unmittelbar, frei und geheim sein muss. Da die Wahl der deutschen Abgeordneten nach den Vorgaben des deutschen Europawahlgesetzes an einem Sonntag oder gesetzlichen Feiertag stattfinden muss, hat die Bundesregierung den Wahltag auf Sonntag, den 9. Juni 2024 festgelegt.

Aufgrund der seit der Wahl 2019 geänderter Bevölkerungszahlen in den EU-Ländern, wurde im EU-Parlament die Erhöhung der Anzahl der Sitze von 705 auf 720 beschlossen, wobei jeder EU-Staat nicht weniger als sechs und nicht mehr als 96 Sitze innehaben darf. Die im Vergleich zu 2019 hinzugekommenen 15 Sitze verteilen sich auf 12 Länder: je zwei für Frankreich, Spanien und Niederlande sowie je einer für Polen, Belgien, Österreich, Slowakei, Finnland, Dänemark, Irland, Slowenien und Lettland. Deutschland als bevölkerungsreichstes Land wird weiterhin 96 Abgeordnete entsenden.

Tab. 2: Nationale Bestimmungen bei der Europawahl

Land	Mandate (Veränd. der Sitze)	Wahltag	Wahlpflicht	Sperrklausel in %	Mindestalter aktiv/passiv
Belgien	21 (+1)	Sonntag (9.6.)	Ja	5	16 / 21
Bulgarien	17	Sonntag (9.6.)	Ja	Keine	18 / 21
Dänemark	14 (+1)	Sonntag (9.6.)	Nein	Keine	18 / 18
Deutschland	96	Sonntag (9.6.)	Nein	Keine	16 / 18
Estland	7	Sonntag (9.6.)	Nein	Keine	18 / 21
Finnland	14 (+1)	Sonntag (9.6.)	Nein	Keine	18 / 18
Frankreich	79 (+2)	Sonntag (9.6.)	Nein	5	18 / 18
Griechenland	21	Sonntag (9.6.)	Ja	3	17 / 25
Irland	13 (+1)	Freitag (7.6.)	Nein	Keine	18 / 21
Italien	76	Sa + So (8.+9.6.)	Nein	4	18 / 25
Kroatien	12	Sonntag (9.6.)	Nein	5	18 / 18
Lettland	8 (+1)	Samstag (8.6.)	Nein	5	18 / 21
Litauen	11	Sonntag (9.6.)	Nein	5	18 / 21
Luxemburg	6	Sonntag (9.6.)	Ja	Keine	18 / 18
Malta	6	Samstag (8.6.)	Nein	Keine	16 / 18
Niederlande	29 (+2)	Donnerstag (6.6.)	Nein	Keine	18 / 18
Österreich	19 (+1)	Sonntag (9.6.)	Nein	4	16 / 18
Polen	52 (+1)	Sonntag (9.6.)	Nein	5	18 / 21
Portugal	21	Sonntag (9.6.)	Nein	Keine	18 / 18
Rumänien	33	Sonntag (9.6.)	Nein	5	18 / 23
Schweden	21	Sonntag (9.6.)	Nein	4	18 / 18
Slowakei	14 (+1)	Samstag (8.6.)	Nein	5	18 / 21
Slowenien	8 (+1)	Sonntag (9.6.)	Nein	Keine	18 / 18
Spanien	59 (+2)	Sonntag (9.6.)	Nein	Keine	18 / 18
Tschechische Republik	21	Fr + Sa (7.+8.6.)	Nein	5	18 / 21
Ungarn	21	Sonntag (9.6.)	Nein	5	18 / 18
Zypern	6	Sonntag (9.6.)	Ja	2	18 / 21

Datenherkunft: Europäisches Parlament

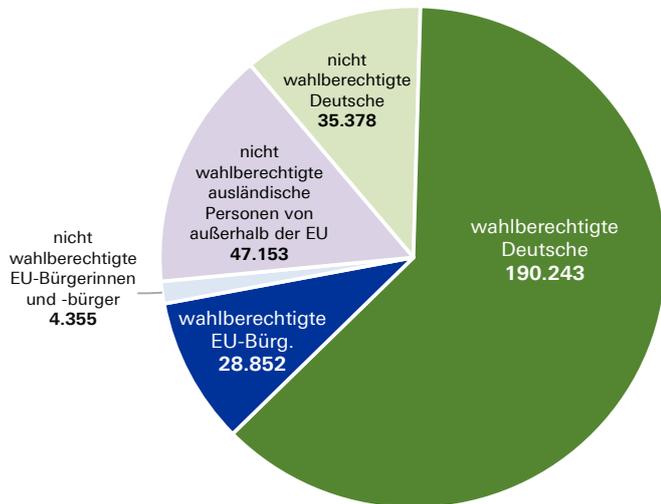
Die wahlberechtigte EU-Bevölkerung

In Deutschland sind alle deutschen sowie ausländischen EU-Bürgerinnen und -Bürger wahlberechtigt, die das 16. Lebensjahr vollendet haben und seit mindestens drei Monaten in Deutschland oder in einem anderen der 27 EU-Staaten wohnen. Nach Schätzung der Bundeswahlleiterin sind dies in Deutschland 60,9 Millionen Deutsche sowie rund 4,1 Millionen weitere Unionsbürgerinnen und -bürger, davon 33,3 Millionen Frauen und 31,7 Millionen Männer. Jede und jeder Wahlberechtigte hat eine Stimme, die auf dem Stimmzettel für einen Listenvorschlag beziehungsweise eine Partei vergeben werden kann. In Deutschland lebende EU-Bürgerinnen und -bürger können entscheiden, ob sie ihr Wahlrecht an ihrem Wohnsitz in Deutschland oder für ihr EU-Heimatland ausüben möchten. Ebenso können die im EU-Ausland lebenden Deutschen entweder an ihrem aktuellen EU-Wohnsitz ihre Stimme abgeben oder auf Antrag ihr Wahlrecht in Deutschland ausüben. In diesem Fall erfolgt die Eintragung ins Wählerverzeichnis in derjenigen Gemeinde, in der sie vor dem Fortzug zuletzt gemeldet waren.

Deutsche und ausländische Wahlberechtigte in Augsburg zum Stand 31.12.2023

Ende 2022 wurde in Deutschland das aktive Wahlrecht für Europawahlen von 18 auf 16 Jahre abgesenkt. Neben Deutschland gilt lediglich in drei weiteren Ländern (Österreich, Malta und Belgien) das aktive Wahlrecht ab 16, in Griechenland ab 17 Jahren. Obwohl alle anderen ausländischen EU-Bürgerinnen und -Bürger in ihren jeweiligen Heimatländern kein aktives Wahlrecht unter 18 Jahren haben, dürfen sie in Deutschland an der Europawahl 2024 teilnehmen.

Zum 31.12.2023 waren in Augsburg insgesamt 305.981 Personen mit Haupt- oder Nebenwohnsitz gemeldet (wohnberechtigte Bevölkerung), darunter 300.997 mit Hauptwohnsitz. Insgesamt 219.095 Personen (71,6 % der wohnberechtigten Bevölkerung) besitzen eine Unionsbürgerschaft und werden zum Wahltermin mindestens 16 Jahre alt sein.



Unter den 225.621 in Augsburg gemeldeten Deutschen sind bei der EU-Wahl 2024 insgesamt 190.243 Personen (84,3 %) wahlberechtigt (s. Abb. 1).

Unter den 80.360 ausländischen Personen besaßen 33.207 (41,3 %) als erste Staatsangehörigkeit die eines EU-Mitgliedstaats. Von diesen könnten 28.852 ihr Wahlrecht in Augsburg in Anspruch nehmen.

Über ein Viertel (27,0 %) der ausländischen EU-Wahlberechtigten kommt aus Rumänien (7.796), 17,3 Prozent aus Kroatien (4.989) und 13,1 Prozent aus Italien (3.783). Ein weiteres Viertel (25,5 %) stammt aus Polen, Bulgarien, Griechenland oder Ungarn (zusammen 7.356 Personen). Die restlichen 19 Länder mit jeweils weniger als 1.000 Wahlberechtigten kommen zusammen auf 4.928 Wahlberechtigte (17,1 %) (s. Abb. 2).

Abb. 1: Wahl- und Nichtwahlberechtigte in Augsburg

Datenstand: 31.12.2023
Datenherkunft: Bürgeramt (Melderegister)

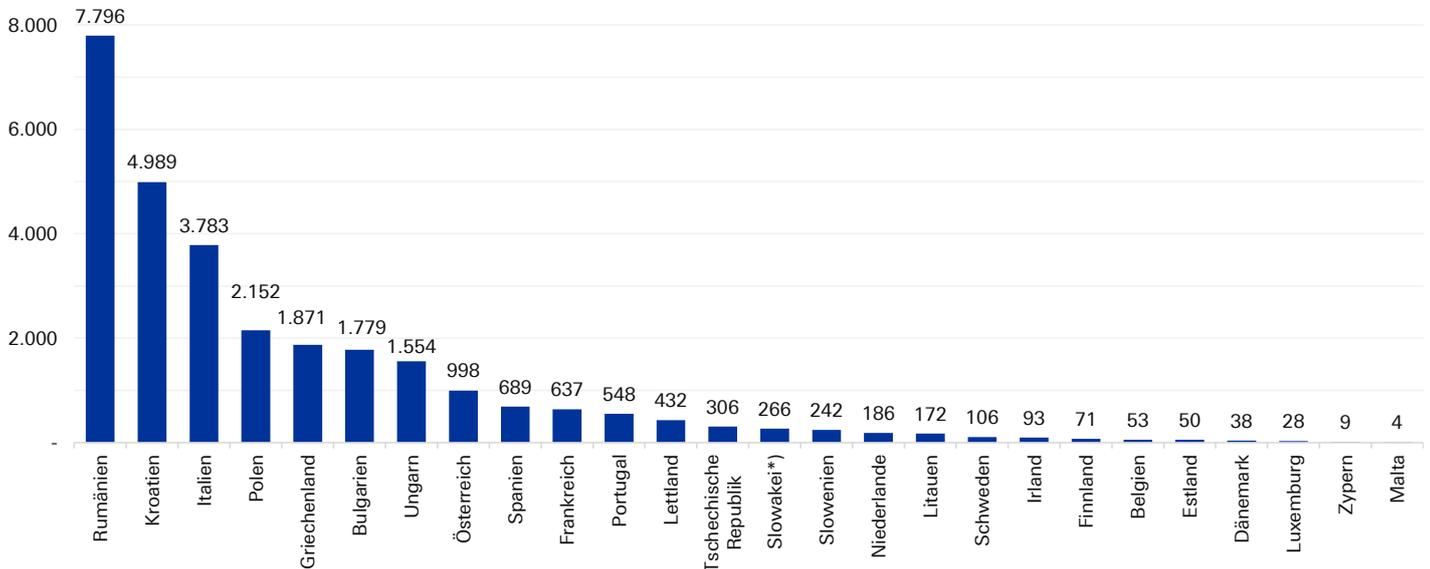


Abb. 2: In Augsburg gemeldete ausländische wahlberechtigte EU-Bevölkerung nach Nationalität

*) Personen mit der tschechoslowakischen Staatsangehörigkeit wurden der Slowakei zugeordnet, da der Staat so nicht mehr existiert

Berechnungsbasis: in Augsburg gemeldete Personen nach der 1. Staatsangehörigkeit

Datenstand: 31.12.2023
Datenherkunft: Bürgeramt (Melderegister)

Zu den diesjährigen möglichen Erstwählerinnen und -wählern zählen – neben den 13.905 Personen, die vor fünf Jahren noch keine 18 Jahre alt waren – auch erstmal die 4.389 Personen im Alter von 16- bis unter 18 Jahren. Insgesamt können somit 18.294 Personen erstmals ihre Stimme bei einer Europawahl abgeben, 200.801 Personen waren bereits bei vorangegangenen EU-Wahlen wahlberechtigt (s. Tab. 3).

Tab. 3: Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Alter für die EU-Wahl 2024 in Augsburg

Land	wohnberechtigte Bevölkerung*)	darunter											
		mit Hauptwohnsitz	EU-Wahlberechtigte	davon Wahlberechtigte nach Altersgruppe									
				davon		"Erstwähler"		"Altwähler"					
				männlich	weiblich	16 bis 17-Jährige	18 bis 22-Jährige	23 bis 30-Jährige	31 bis 40-Jährige	41 bis 50-Jährige	51 bis 60-Jährige	61 bis 70-Jährige	71-Jährige und älter
Belgien	60	60	53	24	29	-	4	10	9	7	7	9	7
Bulgarien	2.165	2.162	1.779	1.016	763	35	118	247	475	463	299	117	25
Dänemark	38	38	38	16	22	-	1	7	5	9	8	5	3
Deutschland	225.621	220.786	190.243	91.575	98.668	3.970	12.369	23.181	30.427	24.705	28.387	28.991	38.213
Estland	54	54	50	17	33	-	2	12	8	13	4	6	5
Finnland	80	80	71	27	44	1	2	14	15	9	14	5	11
Frankreich	689	687	637	342	295	1	41	155	203	109	53	28	47
Griechenland	2.059	2.055	1.871	1.013	858	27	81	170	339	358	371	284	241
Irland	98	97	93	60	33	2	3	22	20	14	19	7	6
Italien	4.117	4.111	3.783	2.215	1.568	37	131	430	739	728	689	588	441
Kroatien	5.882	5.869	4.989	2.624	2.365	80	300	729	1.084	1.054	845	352	545
Lettland	515	515	432	251	181	8	39	70	124	90	66	21	14
Litauen	198	195	172	81	91	2	8	16	43	40	39	14	10
Luxemburg	30	30	28	14	14	-	2	7	8	8	1	1	1
Malta	4	4	4	2	2	-	-	1	-	3	-	-	-
Niederlande	223	222	186	113	73	2	8	38	36	34	25	17	26
Österreich	1.038	1.031	998	498	500	11	30	97	163	138	177	142	240
Polen	2.403	2.399	2.152	1.162	990	27	92	215	505	601	403	237	72
Portugal	600	598	548	305	243	5	25	60	75	114	131	62	76
Rumänien	9.421	9.415	7.796	4.451	3.345	129	493	1.218	2.461	1.872	1.151	352	120
Schweden	149	149	106	57	49	1	5	9	37	28	10	7	9
Slowakei**)	291	291	266	153	113	2	7	30	74	82	38	21	12
Slowenien	262	262	242	116	126	2	8	23	37	47	31	16	78
Spanien	754	750	689	374	315	8	54	122	198	134	92	39	42
Tschech. Republik	323	323	306	136	170	3	10	30	76	63	62	30	32
Ungarn	1.744	1.743	1.554	855	699	36	72	179	409	402	291	124	41
Zypern	10	10	9	3	6	-	-	1	4	1	1	-	2
Summe	258.828	253.936	219.095	107.500	111.595	4.389	13.905	27.093	37.574	31.126	33.214	31.475	40.319

*) Wohnberechtigte Bevölkerung = mit Haupt- oder Nebenwohnsitz gemeldete Personen

**) Personen mit der tschechoslowakischen Staatsangehörigkeit wurden der Slowakei zugeordnet, da der Staat so nicht mehr existiert

Berechnungsbasis: mit Hauptwohnsitz gemeldete Personen nach der 1. Staatsangehörigkeit; berechnetes Alter zum Stichtag 09.06.2024

Datenstand: 31.12.2023

Datenherkunft: Bürgeramt (Melderegister)

Wahlberechtigte Bevölkerung in den Stadtbezirken

Die meisten Wahlberechtigten wohnen im bevölkerungsreichsten Stadtbezirk *Kriegshaber* (17.467), gefolgt von *Lechhausen - Ost* (11.857) und *Pfersee - Süd* (11.611). Die höchsten Anteile an deutschen Wahlberechtigten verzeichnen die Stadtbezirke *Siebenbrunn* (90,5 %) und *Bergheim* (80,1 %) sowie *Inningen* und *Firnhaberau* (jeweils 76,2 %). Bei den ausländischen EU-Wahlberechtigten weisen *Links der Wertach - Nord* und *- Süd* mit jeweils 19,7 Prozent die höchsten Anteile auf, gefolgt von *Oberhausen - Nord* (16,9 %) sowie *Oberhausen - Süd* und *Lechhausen - West*, wo jeweils 15,8 Prozent der wohnberechtigten Bevölkerung durch eine ausländische EU-Staatsbürgerschaft wahlberechtigt sind.

Die meisten möglichen deutschen EU-Erstwähler leben in *Kriegshaber* (1.387), *Pfersee - Süd* (797) und *Lechhausen - Ost* (708), die meisten möglichen ausländischen EU-Erstwähler in *Lechhausen - West* (171), *Kriegshaber* (132) und dem *Wolfram-, u. Herrenbachviertel* (123). Die höchsten Anteile an Nicht-Wahlberechtigten verzeichnen mit über 40 Prozent *Links der Wertach - Nord* und *- Süd*, gefolgt von *Oberhausen - Süd* und *- Nord* sowie dem *Wolfram- u. Herrenbachviertel*.

Die Auswertungen zur Europawahl 2024 werden wie bei der letzten EU-Wahl 2019 (s. Kurzmitteilung „Die Europawahl in der Stadt Augsburg 2019“, ([ePaper vom 5. Juni 2019](#))) nach der Wahl unter [www.augsburg.de/statistik->Veröffentlichungen -> Kurzmitteilungen](http://www.augsburg.de/statistik->Veroeffentlichungen->Kurzmitteilungen) zum Download bereitgestellt.

Tab. 4: Wahlberechtigte deutsche und ausländische EU-Bevölkerung in den Stadtbezirken

Stadtbezirk	wohnbe- rechtigte Bevöl- kerung*)	darunter									
		EU-Wahlberechtigte								nicht wahlberechtigt für die EU-Wahl	
		Deutsche		darunter		EU-Bürgerinnen und -bürger		darunter			
				"Erstwähler" (16 bis 22-Jährige)				"Erstwähler" (16 bis 22-Jährige)			
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
1. Lechviertel, östl. Ulrichsviertel	4.968	3.583	72,1	240	6,7	354	9,0	8	2,3	1.031	20,8
2. Innenstadt, St. Ulrich - Dom	3.829	2.531	66,1	139	5,5	329	11,5	14	4,3	969	25,3
3. Bahnhofs-, Bismarckviertel	7.680	5.046	65,7	403	8,0	503	9,1	13	2,6	2.131	27,7
4. Georgs- u. Kreuzviertel	3.735	2.455	65,7	218	8,9	321	11,6	19	5,9	959	25,7
5. Stadtjägerviertel	3.700	2.415	65,3	212	8,8	331	12,1	21	6,3	954	25,8
6. Rechts der Wertach	4.358	2.332	53,5	211	9,0	604	20,6	38	6,3	1.422	32,6
7. Bleich und Pfärrle	3.870	2.518	65,1	155	6,2	392	13,5	21	5,4	960	24,8
8. Jakobervorstadt - Nord	8.209	4.856	59,2	382	7,9	1.082	18,2	61	5,6	2.271	27,7
9. Jakobervorstadt - Süd	2.757	1.893	68,7	121	6,4	302	13,8	14	4,6	562	20,4
10. Am Schäfflerbach	10.519	6.562	62,4	507	7,7	1.091	14,3	62	5,7	2.866	27,2
11. Spickel	2.601	1.948	74,9	177	9,1	118	5,7	10	8,5	535	20,6
12. Siebenbrunn	95	86	90,5	5	5,8
13. Hochfeld	10.425	6.467	62,0	661	10,2	896	12,2	77	8,6	3.062	29,4
14. Antonsviertel	6.737	4.518	67,1	274	6,1	472	9,5	22	4,7	1.747	25,9
15. Rosenau- u. Thelottviertel	3.476	2.026	58,3	184	9,1	290	12,5	23	7,9	1.160	33,4
16. Pfersee - Süd	13.116	8.859	67,5	797	9,0	966	9,8	53	5,5	3.291	25,1
17. Pfersee - Nord	10.801	6.907	63,9	534	7,7	1.114	13,9	53	4,8	2.780	25,7
18. Kriegshaber	20.930	12.365	59,1	1.387	11,2	1.859	13,1	132	7,1	6.706	32,0
19. Links der Wertach - Süd	4.238	1.558	36,8	188	12,1	833	34,8	72	8,6	1.847	43,6
20. Links der Wertach - Nord	3.933	1.335	33,9	163	12,2	774	36,7	63	8,1	1.824	46,4
21. Oberhausen - Süd	7.276	3.226	44,3	314	9,7	1.147	26,2	79	6,9	2.903	39,9
22. Oberhausen - Nord	9.383	4.319	46,0	501	11,6	1.588	26,9	114	7,2	3.476	37,0
23. Bärenkeller	7.899	4.971	62,9	420	8,4	816	14,1	59	7,2	2.112	26,7
24. Hochzoll - Nord	10.148	6.422	63,3	558	8,7	838	11,5	62	7,4	2.888	28,5
25. Lechhausen - Süd	8.989	4.908	54,6	472	9,6	1.099	18,3	86	7,8	2.982	33,2
26. Lechhausen - Ost	13.992	8.624	61,6	708	8,2	1.510	14,9	114	7,5	3.858	27,6
27. Lechhausen - West	14.143	7.525	53,2	624	8,3	2.238	22,9	171	7,6	4.380	31,0
28. Firnhaber	5.246	3.996	76,2	316	7,9	233	5,5	14	6,0	1.017	19,4
29. Hammerschmiede	7.368	5.215	70,8	499	9,6	499	8,7	31	6,2	1.654	22,4
30. Wolfram- u. Herrenbachviertel	11.181	5.951	53,2	469	7,9	1.318	18,1	123	9,3	3.912	35,0
31. Hochzoll - Süd	10.755	7.627	70,9	591	7,7	609	7,4	33	5,4	2.519	23,4
32. Universitätsviertel	10.905	7.260	66,6	635	8,7	724	9,1	63	8,7	2.921	26,8
33. Haunstetten - Nord	6.776	4.698	69,3	458	9,7	371	7,3	31	8,4	1.707	25,2
34. Haunstetten - West	8.467	5.408	63,9	410	7,6	745	12,1	48	6,4	2.314	27,3
35. Haunstetten - Ost	6.212	4.295	69,1	303	7,1	434	9,2	19	4,4	1.483	23,9
36. Haunstetten - Süd	6.776	4.794	70,7	380	7,9	358	6,9	19	5,3	1.624	24,0
37. Göggingen - Nordwest	4.837	3.301	68,2	270	8,2	355	9,7	26	7,3	1.181	24,4
38. Göggingen - Nordost	7.242	4.769	65,9	414	8,7	543	10,2	47	8,7	1.930	26,7
39. Göggingen - Ost	3.562	2.490	69,9	236	9,5	133	5,1	5	3,8	939	26,4
40. Göggingen - Süd	6.427	4.433	69,0	376	8,5	467	9,5	22	4,7	1.527	23,8
41. Inningen	4.760	3.628	76,2	294	8,1	143	3,8	12	8,4	989	20,8
42. Bergheim	2.652	2.123	80,1	133	6,3	53	2,4	1	1,9	476	17,9
AnkER-Zentren	1.008	-	-	-	-	-	-	-	-	1.008	100,0
Gesamtstadt	305.981	190.243	62,2	16.339	8,6	28.852	13,2	1.955	6,8	86.886	28,4

*) Wohnberechtigte Bevölkerung = mit Haupt- oder Nebenwohnsitz gemeldete Personen

Berechnungsbasis: mit Hauptwohnsitz gemeldete Personen nach der 1. Staatsangehörigkeit; berechnetes Alter zum Stichtag 09.06.2024

Datenstand: 31.12.2023

Datenherkunft: Melderegister (Bürgeramt)

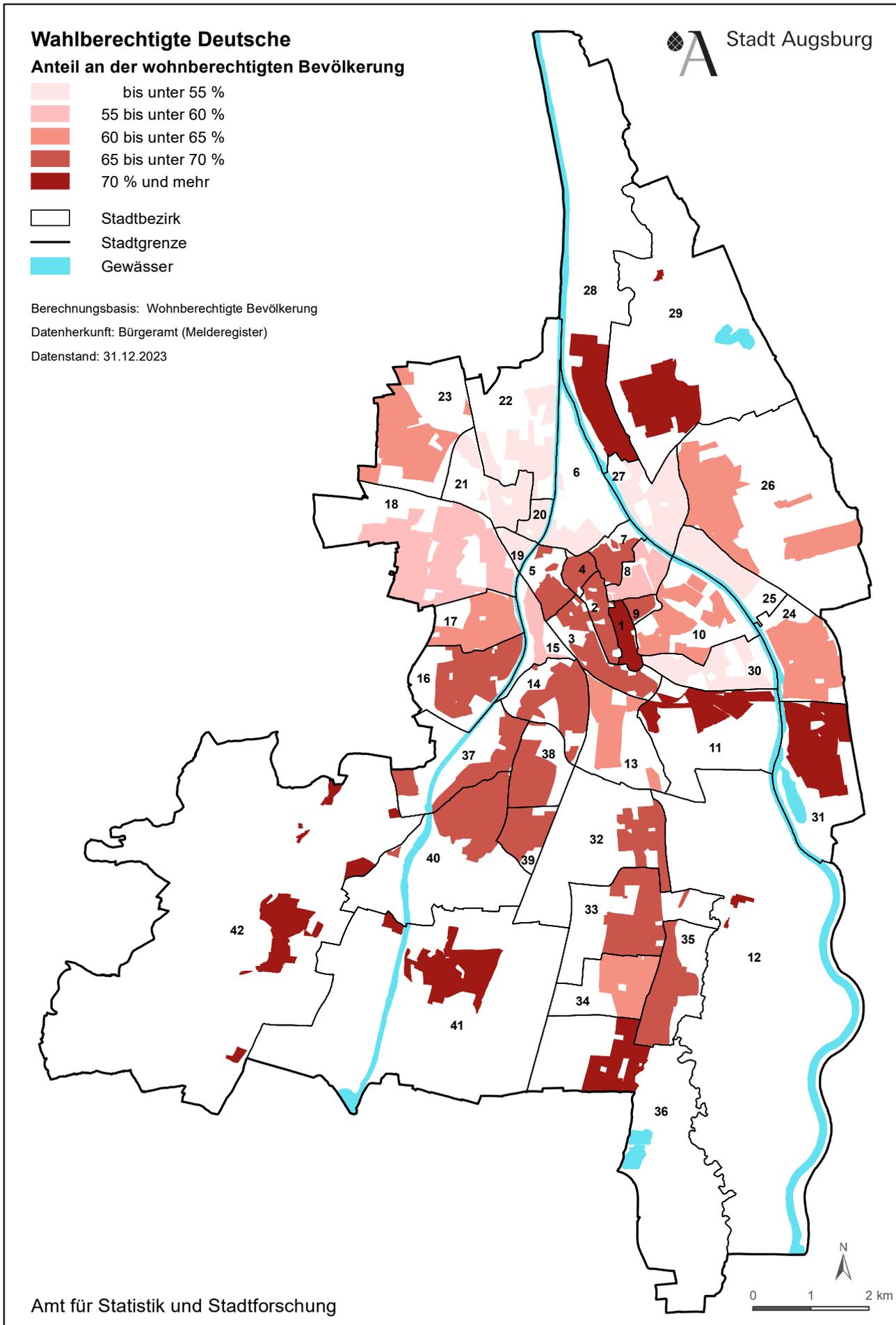


Abb. 3: Anteil wahlberechtigte Deutsche

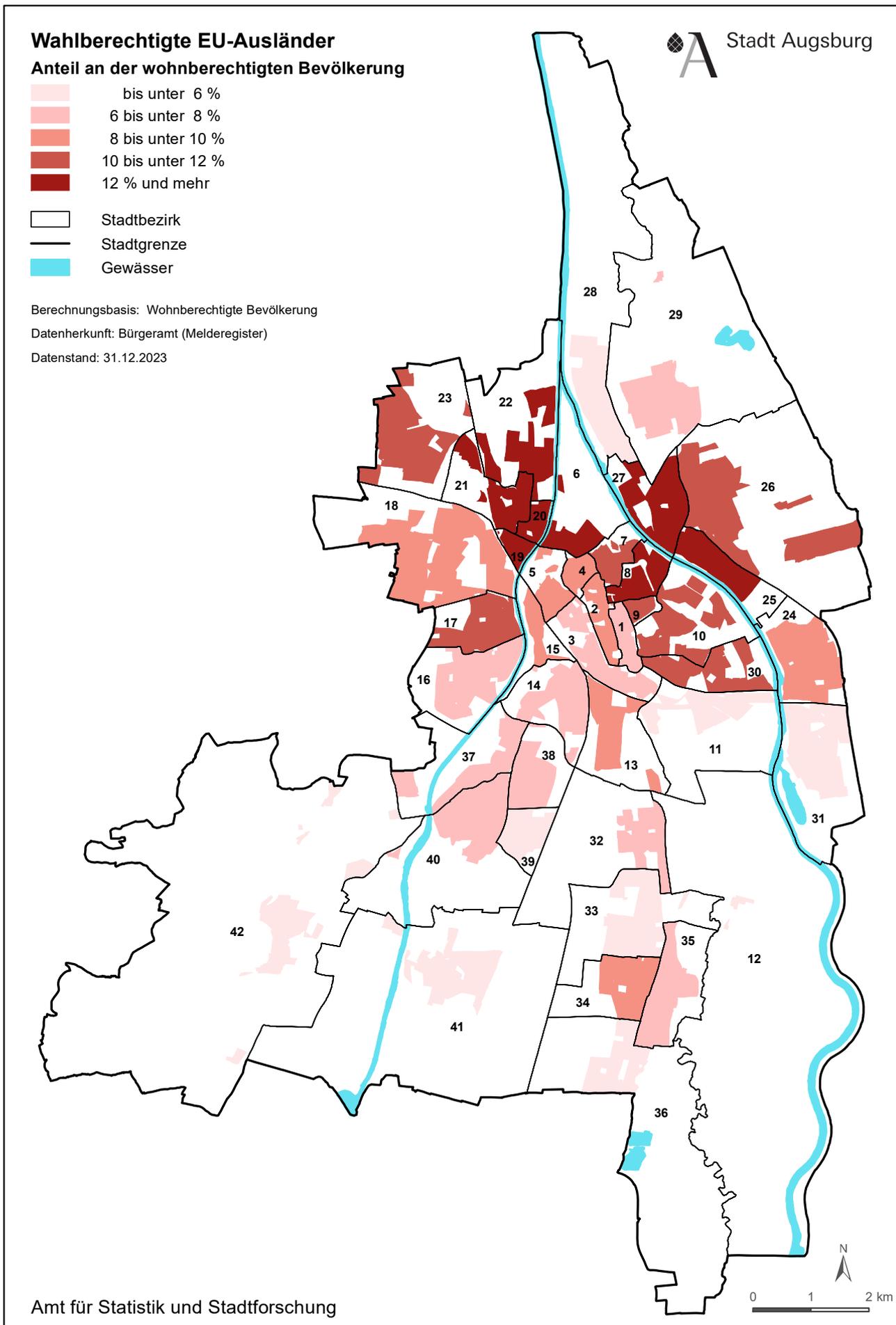


Abb. 4: Anteil wahlberechtigte ausländische EU-Bürgerinnen und -Bürger